

Über die synthetische Darstellung des Iretols und einiger verwandter Phentetrolderivate

von

Emil Kohner.

(Aus dem I. chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien.)

Der Ersatz von Amidogruppen durch Hydroxylgruppen bei der Einwirkung von Wasser bei der Siedetemperatur, unter Atmosphärendruck und bei neutraler Reaction hat sich bis jetzt nur im symmetrischen Triamidobenzol¹ und dessen Homologen² in glatter Weise bewerkstelligen lassen.

Auf diesem Wege konnte man das Phloroglucin und einige Homologe desselben in günstiger Ausbeute und grosser Reinheit gewinnen.

Von anderen Triamidverbindungen ist bezüglich des Verhaltens gegen Wasser nur das 1,2,4,6-Triamidophenol einer eingehenden Untersuchung gewürdigt worden;³ dieselbe ergab, dass nur zwei Amidogruppen bei 100° und gewöhnlichem Druck in Hydroxylgruppen übergehen, die dritte Amidogruppe aber erst durch Erhitzen des auf diese Weise gewonnenen Trioxyanilins mit Salzsäure unter erhöhtem Druck. Die Ausbeute des nach diesem ziemlich umständlichen Verfahren gewonnenen Tetraoxybenzols lässt sich mit den günstigen Ausbeuten an den Phloroglucinen kaum vergleichen.

Das verschiedene Verhalten gegen Wasser, welches das Triamidophenol im Vergleiche zum Triamidobenzol zeigt, hat

¹ Monatshefte für Chemie, 18, 755.

² Ibid., 19, 223, 236, 249.

³ Monatshefte für Chemie, 16, 248.